

Bedienungsanleitung zur Entleerung der vierachsiger, polnischer Zwillingsstankwaggon zur Förderung von Schüttgut, mit vier Tanks, mit einseitiger, unterer Entleerung, mit Lufteinspeisung für jeden Behälter

1. – Der Waggon ist mit mechanischer Kraft an die Abfüllstelle zu ziehen.
2. – Der Waggon ist an der Bremsstellung, die an der einen Ende des Waggons ausgebaut ist, durch Festziehen der Handbremse (9) einzubremsen oder es sind gegen eine eventuelle Bewegung des Waggons in beide Richtungen Unterlegkeile einzusetzen.
3. – Die Deckelabdrückschrauben (4) sind zu überprüfen, ob sie richtig festgezogen sind. Wenn nicht, dann sollen sie mit der Hand oder mit einem Schlüssel, zwecks druckfesten Abschießens des Tanks festgezogen werden.
4. Es ist mit dem Öffnen der Entlüftungshahnen (2) zu überprüfen, ob es kein Überdruck in den Behältern ist.
5. – Der Entlüftungshahn (2) des zu entleerenden Behälters ist zu verschließen, das Entlüftungshahn des anderen Behälters bleibt geöffnet.
6. – Es ist zu überprüfen, ob das Sicherheitsventil des Tanks (10) vorhanden und unbeschädigt ist, und ob die Dichtungsringe der Anschlüsse (5), (6) vorhanden und unbeschädigt sind (die beschädigten Dichtungen sind auszutauschen, die fehlenden sind zu ersetzen).
7. – Die Anschlussklemme des flexiblen Hahnschlauches ist an die Klemme der Entleerungsleitung des zu entleerenden Tanks (6) anzubringen, es soll mit der Hilfe eines Schlüssels mit einer 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anstoß angezogen werden. (Es ist zweckmäßig, die Klemmen mit Sicherungsschellen zu fixieren.)
8. – Der Anschluss $\varnothing 52$ mm des Entleerungsluftschlauches der Empfangsstelle ist zum Entleerungsluftnetz des gleichen Tanks (5) anzukoppeln, in ähnlicher Weise wie bei der Materialleitung.
9. – An das Ende des Durchgangslufteinspeiserohres, das sich an der gegenüberliegenden Seite des Waggons befindet, ist die $\varnothing 52$ mm-Verschlusskappe aufzusetzen und durch eine 1/4 Umdrehung anzuziehen.
10. Das Einspeiseluftventil (12) des zu entleerenden Behälters zu öffnen und es zu überprüfen, ob das Einspeiseluftventil des anderen Behälters geschlossen ist.
- 11.– Wenn es ein Absperrventil an der Materialleitung gibt, dann ist der Druck der im Behälter befindlichen Luft bei versperrem Zustand des Ventils bis max. 3 bar zu erhöhen, und dann kann nach Öffnen des Ventils das Material aus dem Behälter entleert werden. Wenn es kein Absperrventil gibt, dann wird das Material in dem Materialrohr automatisch in Bewegung kommen, sobald der Druck in dem Behälter sich dem 1 bar nähert.
- 12.– Die Luft soll im Tank kontinuierlich ersetzt werden. Der Tank kann in etwa 20-30 Minuten entleert werden. Das Ende der Entleerung wird durch einen starken Druckabfall sowie dadurch angedeutet, dass der flexible Materialschlauch nicht mehr zuckt. Ob der Behälter tatsächlich völlig entleert ist, kann man feststellen, indem man die kegelförmige Gurtplatte am Behälter mit Gummihammer anschlägt und auf den hohlen Ton achtet.
- 13.– Nach dem Entleeren des Tanks ist die Luftzufuhr aus dem Kompressor abzusperren (durch Absperrn der zu dem Waggon angebrachten Leitung bzw. durch Abstellen des Kompressors).
- 14.– Danach soll der im Tank noch vorhandene Überdruck durch Öffnen des Entlüftungsventils (2) entlassen werden. Wenn kein Überdruck mehr besteht, können die Leitungen, sowohl der Zuluftschlauch (5) als auch der Materialschlauch (6) abmontiert werden.
- 15.– Der Deckel des nicht mehr unter Druck stehenden Tanks (3) ist zu öffnen, um die Entleerung des Tanks zu überprüfen. (Ob kein Material im Behälter seitlich verblieben ist.) Nach der Inaugenscheinnahme und Behebung des eventuellen Fehlers soll der Tankdeckel (3) wieder zurückgeklappt und mit Schrauben (4) fixiert werden.
- 16.– An den Enden des Anschlusses (5), (6) sind die Verschlusskappen zurückzusetzen, das Entlüftungsventil (2) soll abgesperrt werden. Die während der Entleerung entstandenen eventuellen Verunreinigungen sind abzusäubern. Die Entleerung des anderen Tanks erfolgt auch gemäß der Punkte 6-14. Nach der Entleerung des zweiten Tanks ist die Entleerung beendet, der Waggon kann wieder gefüllt werden.
- 17.– **Vor der Aufgabe zur Beförderung soll die Schraubenkupplung (untrennbares Verbindungselement) (12) und der Abstand zwischen den inneren Puffern kontrolliert werden. Wenn Abstand zwischen den inneren Puffern besteht, die Schraubenkupplung (12) muss mit einer schmalen Metallstange angezogen werden. Die Schraubenkupplung muss angezogen werden, bis die Puffer einander berühren und das untrennbare Verbindungselement sich in einer waagerechten Position befindet.**
- 18.– Wenn bei der Entleerung etwa Unregelmäßigkeit zu erfahren ist, soll darüber der Besitzer des Waggons (PULTRANS KFT. Tel: 36-1-368-9614; Fax: 36-1-250-6897; E-mail: ecm@pultrans.hu) informiert werden.